



special vision: deeper than surface

Eröffnung: Donnerstag, 28.10.2010 um 19:00 h
Dauer: 29.10. – 17.12.2010
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 14:00 h – 18:00 h
und nach Vereinbarung
Ort: Deutscher Künstlerbund – Projektraum
Rosenthaler Straße 11
10119 Berlin
Telefon: +49 (30) 26 55 22 81
info@deutscher-kuenstlerbund.de
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Geschäftsstelle
Rosenthaler Straße 11
10119 Berlin

Telefon +4930 26 55 22 81
Telefax +4930 26 55 22 83

info@deutscher-kuenstlerbund.de
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Berliner Sparkasse
Konto-Nummer 640 015 387
BLZ 100 500 00

Vorstand
Frank Michael Zeidler, Erster Vorsitzender
Helmut Schweizer, Zweiter Vorsitzender
Annette Hollywood, Michael Jäger,
Birgit Jensen, Jo Schöpfer, Jörg Wagner

Geschäftsführung
Katja Hesch

PRESSEMITTEILUNG

Simone van gen Hassend | Dieter Kiessling | Maik und Dirk Löbber |
Judith Samen | Martina Sauter | Gregor Schneider

Anlässlich des 4. Europäischen Monats der Fotografie Berlin präsentiert der Deutsche Künstlerbund in seinem Projektraum Fotografien, die Bildwirklichkeiten über Wirklichkeiten stellen. Alle gezeigten Werke sind in ihrer bildnerischen Präsenz besonders stark und einprägsam, so dass sie nicht nur auf ihre Motive verweisen, sondern neue bildimmanente Realitäten schaffen. Dies geschieht vor allem durch die stringente Formensprache, die über die Darstellungsebene hinaus neue Realitäten erschafft, die sich im Kopf der Betrachter fest- und fortsetzen. Hierbei wird die für das Medium Fotografie charakteristische Eigenschaft der Darstellung von Oberflächen zugunsten von Visionen durchbrochen, die über die Präsenz des Gezeigten hinausweisen. Diese Visionen beziehen sich je nach Künstlerposition auf verschiedene Kontexte. Für die meisten der an der Ausstellung beteiligten Künstlerinnen und Künstler stellt das Medium Fotografie nicht den hauptsächlichen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit dar, sondern wird konzeptionell dort eingesetzt, wo es auf das Einzelwerk bezogen Sinn macht. Die Ausstellung wurde von Judith Samen konzipiert.

Simone van gen Hassend zeigt fotografische Inszenierungen mit eindringlichen Darstellungen in einer von Projektionen überlagerten, obskuren Versuchsanordnung. Die bildnerische Kraft Dieter Kiesslings Fotografien lässt durch extremes close-up die Plastizität der Körperlichkeit bedrohlich hervortreten. Durch subtile Eingriffe und minimale Veränderungen in Realräumen verbinden Maik und Dirk Löbber Kunst und Realität in der Wahrnehmung. Judith Samen zeigt eine Selbstdarstellung mit performativem Charakter, die zwischen Tragik und Komik oszilliert. Martina Sauter verbindet abfotografierte Filmausschnitte mit Aufnahmen realer oder eigens konstruierter Räume, die nicht nur visuell, sondern real aus zwei Ebenen bestehen. Die für die Fotografie typische Fragestellung nach der Realität des Dargestellten bearbeitet Gregor Schneider zunächst als Bildhauer. Die Fotoarbeiten dokumentieren die Raumwelten mit ihrer psychologisch aufgeladenen, kargen Stimmung.

Eine Ausstellung im Rahmen des Europäischen Monats der Fotografie Berlin.
Infoline +49 30 24 74 98 88 | www.mdf-berlin.de